

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 26. August 1954

Blatt 1508

"Unser Wien" mit "Tag der Volkskunst"

=====

26. August (RK) Die Ausstellung "Unser Wien" widmet den Samstag, den 28. August, der Volkskunst, Die Veranstaltungen, die unter der Gesamtleitung von Prof.Dr.Georg Kotek stehen, beginnen um 16 Uhr im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses.

Es wirken mit: Der Wiener Zitherklub unter dem Dirigenten Rudolf Bräuer, eine Volkstanzgruppe unter Leitung von Dr.Hermann Lein, das Mandolinenorchester der Arbeiter-Musikfreunde Floridsdorf unter dem Dirigenten Franz Bräuer, ein gemischter- und Frauenchor des Volksgesang-Vereines Wien unter der Leitung von Prof.Dr.Georg Kotek und Otto Kaiser, das I.Wiener Kinder-Akkordeonorchester "Forte" unter dem Dirigenten Edi Grassl und eine Volkstanzgruppe unter Leitung von Gottfried Unger.

- - -

7. Novelle zum Dienstrecht

=====

26. August (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält die vom Wiener Landtag beschlossene 7. Novelle zum Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien. Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien 3, Rennweg 12a, erhältlich.

- - -

Morgen Freitag Rathausbeleuchtung
=====Präsident der IPU bei Bürgermeister Jonas

26. August (RK) Anlässlich der in Wien stattfindenden 43. Konferenz der Interparlamentarischen Union wird morgen, Freitag, von 20 bis 21 Uhr das Rathaus festlich beleuchtet.

Der Präsident der IPU, Lord Viscount Stansgate und Generalsekretär André de Blonay statteten heute vormittag Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab. Sie waren von Parlamentsdirektor Dr. Rosiczky begleitet.

-- -- --

18. Serenadenkonzert im Arkadenhof
=====

26. August (RK) Samstag, den 28. August, um 20 Uhr, findet im Arkadenhof des Rathauses das 18. und letzte Serenadenkonzert statt. Es spielen die Wiener Symphoniker unter dem Dirigenten Eduard Strauß. Auf dem Programm stehen: Ouvertüre "Spitzentuch der Königin" von Johann Strauß, "Mephistos Höllerrufe", Walzer von Johann Strauß, "Bonbon", Polka française von Johann Strauß, "Klipp-klapp", Polka schnell von Johann Strauß, "Nilfluten", Walzer von Josef Strauß, "Mailust", Polka française von Josef Strauß, "Schwalbenpost", Polka schnell von Josef Strauß, "Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust", Walzer von Josef Strauß, "Lockpolka" von Josef Strauß, "Plappermälchen", Polka schnell von Josef Strauß, "Wein, Weib und Gesang", Walzer von Johann Strauß und "Unter Donner und Blitz", Polka schnell von Johann Strauß.

Karten zum Preis von 5 Schilling sind im Vorverkauf bei den Portieren des Rathauses erhältlich. Die restlichen Karten werden eine Stunde vor Beginn des Konzertes an der Abendkasse im Rathaus verkauft.

-- -- --

18. Serenadenkonzert im Arkadenhof - Programmänderung
=====

26. August (RK) Wie wir soeben erfahren, haben sich im Programm für das 18. und letzte Serenadenkonzert im Arkadenhof des Rathauses (siehe heutige Aussendung, Blatt 1509) einige Änderungen ergeben. Die Wiener Symphoniker unter dem Dirigenten Eduard Strauß spielen: Ouvertüre "Das Spitzentuch der Königin" von Johann Strauß, "Mephistos Höllenrufe", Walzer von Johann Strauß, "Lob der Frauen", Polka mazur von Johann Strauß, "Eljen a Magyar!" Polka schnell von Johann Strauß, "Transaktionen", Walzer von Josef Strauß, "Die Libelle", Polka mazur von Josef Strauß, "Die Windsbraut", Polka schnell von Josef Strauß, "Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust", Walzer von Josef Strauß, "Mailust", Polka française von Josef Strauß, "Plappermännchen", Polka schnell von Josef Strauß, "Seid umschlungen Millionen", Walzer von Johann Strauß und "Unter Donner und Blitz", Polka schnell von Johann Strauß.

- - -

Unbehinderter Verkehr zum Messegelände
=====

26. August (RK) Der oft geforderte und längst schon notwendig gewordene Umbau der Praterstraße wird insgesamt vier bis fünf Monate dauern. Es ist daher unvermeidlich, daß in die Zeit der Straßenbauarbeiten eine der beiden Messeveranstaltungen fällt. Es wurde der Herbst gewählt, weil im Frühjahr auch noch die Festwochen tangiert gewesen wären. Es ist klar, daß ein so großer Umbau von den Geschäftsleuten der Straße störend empfunden wird. Nachher ist die Straße aber umso schöner und anziehender, wodurch die Unannehmlichkeiten mehr als wettgemacht werden, wie das Beispiel der modernisierten Mariahilfer Straße beweist.

Es ist vorgesorgt, daß der Verkehr zum Messegelände reibungslos abgewickelt werden kann. Die Straßenbahn wird über

./.

die Praterstraße in beiden Richtungen verkehren. Für den Autoverkehr stehen vor allem die Straßen der "2er-Linie" zur Verfügung. Erfahrungsgemäß wickelt sich der Hauptverkehr zwischen Messepalast und Messegelände über die Franzensbrückenstraße ab. Auch der Praterstern wird für den Verkehr frei sein.

- - -

Rundfahrten durch das "Neue Wien"

=====

26. August (RK) Stadtrundfahrten gehören zum selbstverständlichen "Repertoire" des Dienstes am fremden Gast. Dabei werden gewöhnlich die Sehenswürdigkeiten von Wien gezeigt: Stephansdom und Prater, Oper und Schloß Schönbrunn, Burgtheater und Belvedere. Aber auch die Schöpfungen der Wiener Gemeindeverwaltung in den letzten Jahren und Jahrzehnten können sich, **sohon lassen. Kindergärten und Schulen, Wohnhausanlagen und Siedlungen, Gartenanlagen und Bäder bestimmen vielleicht sogar stärker den Charakter einer Stadt als die Bauten der Vergangenheit.**

Von diesem Gedanken ausgehend, hat der Wiener Gemeinderat bereits im Juli die Durchführung von regelmäßigen Besichtigungsfahrten zu städtischen Einrichtungen genehmigt. Nach Abschluß der notwendigen Vorarbeiten wird die Aktion am 1. September beginnen. Aus diesem Anlaß fand heute vormittag eine Pressefahrt statt, bei der den Wiener Journalisten ein Querschnitt durch die vorgesehenen fünf Routen gegeben wurde. Die Rundfahrten, die vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, ausgehen, dauern zweieinhalb bis drei Stunden und kosten 5 Schilling pro Person. Die Führung obliegt sachkundigen technischen Beamten des Stadtbauamtes. Die Wiener Verkehrsbetriebe haben moderne Autobusse bereitgestellt.

Die Fahrten beginnen von Montag bis Freitag täglich um 14 Uhr, Samstag um 9 und 14 Uhr und Sonntag um 9 Uhr. Für geschlossene Besuchergruppen können auch andere Abfahrtsorte und -zeiten vereinbart werden. Anmeldungen können täglich außer Sonntag von 10 bis 14 Uhr telephonisch unter der Nummer

B 40-500 (Rundfahrt Neues Wien) vorgenommen werden. Der Karten-
vorverkauf findet täglich mit Ausnahme von Sonntag von 10 bis
14 Uhr gleichfalls im Neuen Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse,
statt.

Bis auf weiteres werden folgende fünf Routen abwechselnd
gefahren:

Rathaus - Lehrlingsheim - Matzleinsdorfer Platz - Wienerfeld-
Ost (Schule, Schulgalerie) - Per Albin Hansson-Siedlung (Kinder-
garten) - Amalienbad - Rathaus: 32 km.

Rathaus - Mariahilfer Straße - Sonderkindergarten "Schweizer
Spende" - Hohenbergstraße - Siedlung Feldkellergasse - Kongreß-
Siedlung (Heimstätte für alte Menschen) - Lainzer Straße -
Rathaus: 35 km.

Rathaus - Jägerstraße - Kapaunplatz (Fröbel-Kindergarten) -
Friedrich Engels-Platz (Kinderfreibad) - Engerthstraße - Siedlung
Jedlesee - Karl Seitz-Hof - Wohnhausanlage Jedlesee (Schule) -
O'Brien-Gasse - Rathaus: 30 km.

Rathaus - Stadtpark (Kinderspielplatz, Kindergarten und
Freilichtplastiken) - Venediger Au - Engerthstraße (Lagerhaus,
Stadion) - Wehlstraße - Brücke der Roten Armee - Gänsehäufel -
Obere Alte Donau - Floridsdorfer Brücke - Rathaus: 38 km.

Rathaus - Stadtpark (Kinderspielplatz, Kindergarten, Frei-
lichtplastiken) - Rennweg - Simmeringer Hauptstraße - Zipperer-
straße (Wohnhausanlage, künstlerische Ausschmückung) - Hasen-
leitengasse - Rathaus: 28 km.

- - -

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge

=====

26. August (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt,
kommen die Kinder, die am 31. Juli von der städtischen Erholungs-
fürsorge in das Kindererholungsheim "Ilsenheim" gebracht wurden,
am Freitag, dem 27. August, in Wien an. Die Eltern werden ge-
beten, die Kinder um 13.40 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

Die Kinder, die am 2. August in die Kindererholungsheime
"Tauchen" und "Oberschützen" gebracht wurden, kommen Samstag,

./.

den 28. August, in Wien an. Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.35 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

Die Kinder, die am 2. August in das Kindererholungsheim "Kirchsschlag" gebracht wurden, kommen Samstag, den 28. August, in Wien an. Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 12.18 Uhr vom Westbahnhof abzuholen.

Die Kinder, die am 3. August in das Kindererholungsheim "Krems" gebracht wurden, kommen Samstag, den 28. August, in Wien an. Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 15.40 Uhr vom Franz Josefs-Bahnhof abzuholen.

- - -

Schweinenachmarkt vom 26. August

=====

26. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 25 Fleischschweine. Neuzufuhren, Inland: 20 Stück. Gesamtauftrieb: 45 Stück. Verkauft wurden 12 Fleischschweine, unverkauft 33.

Der Marktverkehr war ruhig und zu Hauptmarktpreisen.

- - -

Rindernachmarkt vom 26. August

=====

26. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 12 Ochsen, 14 Stiere, 2 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 32. Neuzufuhren, Inland: 1 Ochse, 3 Stiere, 21 Kühe, Summe 25. Gesamtauftrieb: 13 Ochsen, 17 Stiere, 23 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 57. Verkauft wurden: 2 Ochsen, 16 Stiere, 13 Kühe, 1 Kalbin, Summe 32. Unverkauft blieben: 11 Ochsen, 1 Stier, 10 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 25.

Der Marktverkehr war ruhig und zu Hauptmarktpreisen.

- - -

Theatertagung in Salzburg

=====

26. August (RK) Die "Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Theater", vertreten durch Delegierte aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, hielt am 23. und 24. August in Salzburg unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr. Speck, Graz, ihre zweite diesjährige Tagung ab. Landeshauptmann Dr. Klaus und Bürgermeister Pacher begrüßten die Erschienenen. Es wurde eine Reihe der zur Zeit sehr aktuellen Probleme des Theaters behandelt, vor allem Fragen, die die Bühnenleiter und Bühnenkünstler sowie die Autoren und Verleger betreffen. Ferner wurde die Angelegenheit der Television diskutiert und die Möglichkeiten einer von Land zu Land wirkenden Altersversicherung für alle an der Bühne Tätigen besprochen. Es zeigt sich immer mehr, daß ein reger Gedankenaustausch der Delegierten der verschiedenen Länder dringend nötig ist, gemeinsame Probleme auch gemeinsam in einer für alle giltigen Form zu lösen, den Werk- und Künstleraustausch zu fördern und unter Wahrung der beruflichen Interessen des Theaters kulturelle Ziele zu verfolgen. Ministerialdirigent Dr. Scheffels als Vertreter des Deutschen Bühnenvereins und Direktor Dr. Minnig als Präsident des Verbandes schweizerischer Bühnen gaben in den Schlußansprachen ihrer Befriedigung Ausdruck, daß gerade die alte Kulturstadt Salzburg als Tagungsort gewählt wurde, dankten dem Land und der Stadt für die erwiesene Gastfreundschaft und zeigten sich von den außerhalb der arbeitsreichen Stunden von der Landschaft und den verschiedenen Sehenswürdigkeiten sowie schließlich von den glanzvollen Aufführungen der Salzburger Festspiele gewonnen Eindrücken sehr befriedigt.

- - -